



Im Tramdepot Irchel waren bislang keine Galerien für die Dacharbeiten an den Trams installiert. Mit der neuen Tramgeneration Typ Cobra sind Dacharbeitsplätze jedoch zwingend notwendig, da die meisten Apparate auf dem Dach angeordnet sind. Gelöst wurde dies durch Anbringen von zwei aufgehängten Seitenbühnen auf der gesamten Länge links und rechts des Gleises 6. Zur Personensicherung zu den Nebengleisen hin sind sie durch ca. zwei Meter hohe Stahlgitter gesichert. Um die Dächer der Trams auf den Gleisen 5 und 7 zu kontrollieren, wurden Schiebetüren montiert.

Die neuen Bühnen wurden im südlichen Fassadenbereich auf einer Länge von ca. 15 m durch eine Randbühne auf Stahlstützen miteinander verbunden, die einen zusätzlichen Treppenabgang Richtung Gleis 4 erhielt. In der Mitte der Seitenbühnen wurden zwei Notabstiege und an der Nordseite zwei aufziehbare Treppen gebaut.

Die 72 m lange Stahlkonstruktion der Seitenbühnen wurde an den massiven Betondachträgern befestigt, welche in einem Abstand von rund 7 m angeordnet sind. Eine vorgängig durchgeführte Nachrechnung der bestehenden Konstruktion aus dem Jahr 1927 hat gezeigt, dass diese Zusatzlasten ohne Verstärkungen der Konstruktion aufgenommen werden können. Die Aufhängungen nehmen gleichzeitig auch die Lasten aus den Kranbahnen für den Deckenkran auf, der sich ca. 10 cm unterhalb des ausgeschalteten Fahrdrahtes bewegt.

Leistungen

- Gesamtprojektleitung
- Bau- und Ausführungsprojekt Stahlbau
- Bauleitung Gesamtauftrag

Links
Seitenbühnen mit aufziehbaren
Treppen

Mitte
Sicht auf Seitenbühne vom
Nachbargleis

Rechts
Arbeitsfläche mit eingefahrenem
Tram

Bauherrschaft:
Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich
VBZ
Gesamtbausumme:
CHF 0.9 Mio.

Erfahrung. Wissen. Leidenschaft. Henauer Gugler AG, Ingenieure und Planer www.hegu.ch